

---

---

# Kolsasser Gemeindeblatt

---

---

## AMTLICHE MITTEILUNG

Oktober 1999



*Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!*



*Neues Gewerbegebiet*

**D**erzeit herrscht in Kolsass eine recht rege Bautätigkeit. Vor allem im neuen Gewerbegebiet wird intensiv und zügig gearbeitet. Seitens der Gemeinde haben wir jene Rahmenbedingungen geschaffen, die für ein unternehmerisches Handeln notwendig sind. Durch diese Maßnahme werden in Kolsass neue Arbeitsplätze geschaffen, außerdem wird die Gemeindekasse auch etwas aufgebessert. Für eine eher finanzschwächere Gemeinde wie Kolsass

*ist dieser Aspekt auch nicht unerheblich.*

*Nachdem wieder genügend Wohnungswerber für den 3. Bauabschnitt der Wohnanlage Auweg vorhanden sind, wurde bereits mit den entsprechenden Vorarbeiten zum Bau begonnen. Nach erfolgreichen Grundablöseverhandlungen und dem dazu notwendigen Grundsatzbeschluss wurde der Startschuss für die Errichtung eines Gehsteiges am Auweg gegeben. Die Ausschreibungsarbeiten sind im Gange.*

*Die Erweiterungsarbeiten im neuen Friedhof sind inzwischen abgeschlossen.*

*Da schon wieder der Herbst da ist, erfolgen demnächst wieder die bewährten Sammlungen für Gartenabfall, Sperrmüll und Problemstoffe. Die genauen Termine sowie weitere Informationen sind im Blattinneren zu finden.*

*Ein würdiger und stimmungsvoller Abschluss anlässlich des 200jährigen Bestandsjubiläums unserer Musikkapelle wurde am 25. September mit der Darbietung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ am Kirchplatz getätigt. Allen Mitwirkenden nochmals auf diesem Wege ein Dankeschön.*

*Mit diesen Gedanken grüßt Euch herzlichst*

**Euer Bürgermeister**

**Hansjörg Gartlacher**

# Rege Bautätigkeit im neuen Gewerbegebiet

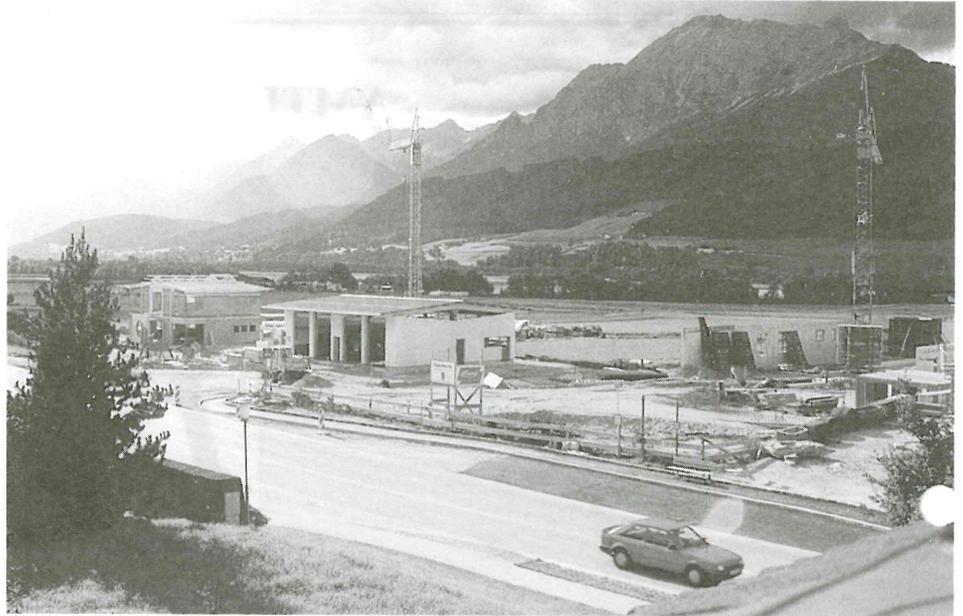
Wie bereits in der Aprilausgabe des Gemeindeblattes mitgeteilt, haben wir, wie im Raumordnungskonzept vorgesehen, ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen.

Die Bauarbeiten in diesem Gebiet sind bereits voll im Gange. Durch diese Maßnahme können betreffend gewerbliche Entwicklung in Kolsass folgende Ziele erreicht werden:

- Verbesserung der Standortvoraussetzungen für bereits ortsansässige Gewerbebetriebe
- Schaffung allgemeiner Voraussetzungen für neue Betriebe
- Erweiterung des Arbeitsplatzangebotes in Kolsass
- Mehreinnahmen für die Gemeinde

Zur Erinnerung sind nochmals jene Betriebe, die sich im neuen Gewerbegebiet ansiedeln, aufgeführt:

- auf der Gp 1120/2 und 1120/3 die Fa. Kama (Steinprojekte)
- auf der Gp 1119/2 die Fa. Raich Günther (Blitzschutztechnik)
- auf der Gp 1119/3 die Fa. Schnaller Jürgen (Motorräder und Zubehör)
- auf der Gp 1119/4 die Fa. Eisner Erich (Kfz-Werkstätte)
- auf der GP 1118/2 die Fa. Kimmerle mit einem Super-Sparmarkt, einem Bistro und einem weiteren Geschäftslokal, das noch vermietet wird



Hier entsteht die Tischlerei Musack

Auch auf der Gp 197 - südlich der Kfz-Halle der Fa. Schwaiger Transporte und schon seit längerer Zeit gewerbliches Mischgebiet - entsteht ein neues Betriebsgebäude. Die Tischlerei von Franz Musack wird dort einziehen.

# Information Mutter-Kind-Pass-Bonus

## Erläuterungen

Der **Mutter-Kind-Pass-Bonus** wird für ein Kind gewährt, das nach dem 31. Dezember 1996 geboren ist.

Der **Mutter-Kind-Pass-Bonus** steht Ihnen zu, wenn das Kind das erste Lebensjahr vollendet hat (Stichtag) und Sie es überwiegend betreuen.

**Anspruch auf den Mutter-Kind-Pass-Bonus** haben Sie, wenn

- Sie zum Stichtag im Inland einen Wohnsitz haben,
- Sie sowohl im Inland als auch im Ausland einen Wohnsitz haben, der Mittelpunkt der Lebensinteressen aber im Inland liegt,
- die Mutter während der Schwangerschaft und das Kind ärztlichen Untersuchungen nach dem Mutter-Kind-Pass-Untersuchungsprogramm unterzogen wurde, deren Anzahl, Zeitpunkt und Umfang Sie dem Mutter-Kind-Pass entnehmen können,
- Sie oder der andere mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebende Elternteil oder das Kind die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt,
- Sie oder der andere mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebende Elternteil sich unmittelbar vor dem ersten Geburtstag des Kindes mindestens drei Jahre ständig im Inland aufgehalten haben.

Für den **Mutter-Kind-Pass-Bonus** gilt noch folgendes:

- Höhe: Einmalzahlung von S 2.000,- je Kind
- Auszahlung: erhalten Sie zum Stichtag Dienstbezüge oder Ruhe- oder Versorgungsgenüsse von einer Gebietskörperschaft (Bund, Länder und Gemeinden) oder von einer gemeinnützigen Krankenanstalt, dann wird Ihnen der Mutter-Kind-Pass-Bonus auf Grund eines Bescheides Ihres Finanzamtes von der die Bezüge auszahlenden Stelle ausgezahlt. In allen anderen Fällen erfolgt die Auszahlung durch die Finanzverwaltung
- Antragstellung: innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab dem ersten Geburtstag des Kindes
- Den Antrag können stellen: ein Elternteil oder Großelternteil oder ein Wahl- oder Pflegeelternteil. In Ausnahmefällen der gesetzliche Vertreter im Namen des Kindes

## Zu versteuerndes Familieneinkommen:

Der **Mutter-Kind-Pass-Bonus** steht Ihnen zu, wenn das zu versteuernde Familieneinkommen im Jahr der Geburt des Kindes, also dem Jahr, das vor dem Stichtag liegt, das Elffache der Höchstbeitragsgrundlage zur Sozialversicherung (§ 45 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes) für einen vollen Kalendermonat nicht übersteigt. Das sind im Jahr 1997 S 448.800,-.

Das zu versteuernde Familieneinkommen ergibt sich grundsätzlich

aus dem Gesamtbetrag Ihrer steuerlichen Einkünfte sowie der steuerlichen Einkünfte des mit Ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners oder Lebensgefährten jeweils nach Ausgleich mit Verlusten, die sich aus einzelnen Einkunftsarten ergeben und nach Abzug von Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen.

Einkommensteuerfreie Bezüge (wie z.B. das Karenzurlaubsgeld oder die Familienbeihilfe) werden zur Berechnung des maßgeblichen zu versteuernden Familieneinkommens nicht herangezogen.

Als Einkommen zählen nicht die von einigen Bundesländern gewährten Familienzuschüsse nach landesrechtlichen Vorschriften.

Ein Verlustausgleich zwischen Ihrem Einkommen und dem Einkommen des im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners oder Lebensgefährten ist nicht zulässig.

## Bitte beachten:

Ein zu Unrecht bezogener Mutter-Kind-Pass-Bonus ist zurückzuzahlen.

**Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindesekretär gerne zur Verfügung!**

# Büchereinachrichten • Büchereinachrichten

Die öffentliche Bücherei der Pfarre Kolsass befindet sich seit nunmehr 27 Jahren im Jugendheim in Kolsass. Das Büchereiteam lädt alle Gemeindebürger zu einem Besuch ein.

Wir haben ca. 60 neue Bücher:

## Romane u.a. von

Köhlmeier M. - Der traurige Blick in die Weite

Crisham John - Der Verrat

John Irving - Witwe für ein Jahr

Isabel Allende - Fortunas Töchter

Donna Leon - Nobilta

Mary Higgins Clark - Wenn wir uns wiedersehen

Stefanie Zweig - Der Traum vom Paradies

Gibran Khalil - Der Prophet

Ingrid Noll - Die Apothekerin

## und viele Sachbücher aus den Bereichen:

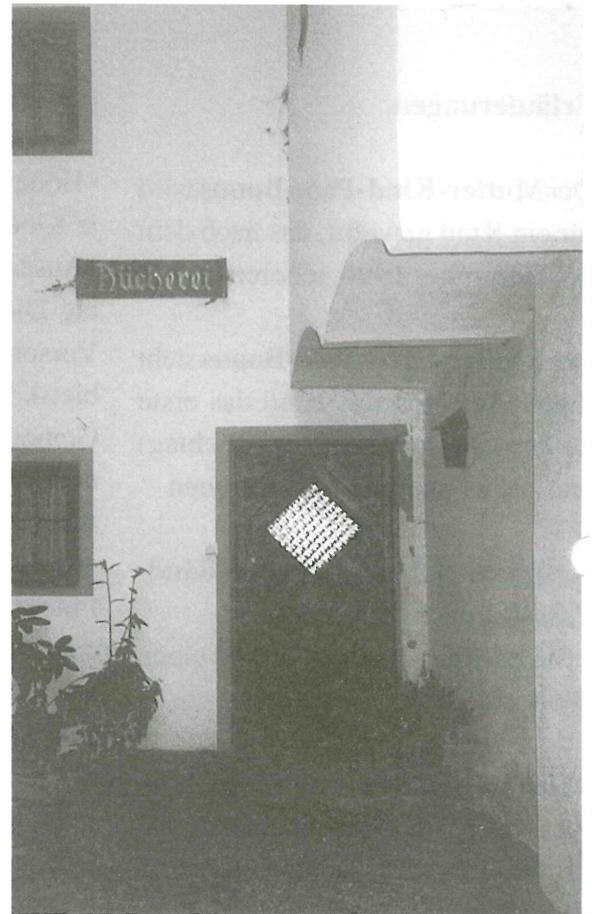
**Wirtschaft** (Euro, Die Krise des globalen Kapitalismus, ...)

**Politik** (Gorbatschow, Kohl,...)

**Hobby** (Motorradtouren, bike and hike, Berg,...)

**Religion** (Schönborn, Krätzl, Gutl, Martini/Eco, B. Häring, Feichtlbauer, Kothgasser, Anselm Grün,...)

Ab Jänner 2000 stehen Ihnen einige Zeitschriften zur Verfügung: **GEO, Computer, Handarbeiten, Garten, Haushalt, Sport,...**



Für den 4. und 5. November 1999 haben wir eine Buchausstellung im Gemeindegemeinschaftssaal geplant. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch



**Öffnungszeiten:**  
Do. von 17 - 19 Uhr  
So. von 9.45 bis 10.15 Uhr

# Umwelt

## Gartenabfall- Sperrmüll- Kartonabfuhr

Bitte halten Sie die nachstehend angeführten Abfälle zu folgenden Zeiten bereit:

### REISIG, GARTENABFALL, usw.

in der Woche vom 25. - 29. Oktober 1999

letztmalig: in der Woche vom 22. - 25. November 1999

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

### ALTEISEN und BLECH

Freitag, 5. bis Montag, 8. November 1999

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

**Hinweis:** Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u.ä. vom Eisen trennen.

Bei Getrieben u.ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen.

Alteisen bitte bereits am ersten Tag (5.11.99) ab 7.00 Uhr bereitstellen.



### HOLZTEILE WIE MÖBELSTÜCKE, KISTEN, usw.

Dienstag, 9. November 1999

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll!

Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern abgeholt.

Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen

### ÜBRIGER SPERRMÜLL

Mittwoch, 10. November 1999

Wird bei den Häusern abgeholt.



bereits am  
9. November  
getrennt  
bereitstellen



### KARTONABFUHR

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag vor dem Gemeindezentrum und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt).

**Wichtiger Hinweis:** Für Kartonagen muß die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen. Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Für **STYROPOR** können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.

(Das abgegebene Styropor wird von der Gemeinde entsorgt).

Für **ALTSCHUHE** steht bei der RAIKA Kolsass ein Sammelcontainer, wo Sie bitte Ihre alten Schuhe jederzeit entsorgen können. **Hinweis:** Die Altschuhe bitte nicht in den Restmüll bzw. Sperrmüll werfen.

**ALTKLEIDER** bitte bei der "Caritassammlung" in den **gelben Säcken** abgeben.

# Umwelt

## PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

am Freitag, 26. November 1999, von 13.30 bis 15.30 Uhr, am  
Parkplatz beim Gemeindezentrum.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher **nicht in den Hausmüll** gehören.

In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

### FOLGENDE PROBLEMSTOFFE KÖNNEN ZUM OBEN ANGEFÜHRTEN ZEITPUNKT ABGEGEBEN WERDEN:

#### GRUPPE 1 ALTÖLE:

z.B. Ablaßöl, Petroleum, Diesel (Benzin: siehe Lösungsmittel);

#### GRUPPE 2 MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL:

z.B. Salben, Tabletten, Kosmetika, Körperpflegemittel wie z.B. Ampullen, Tropfen, Lösungen;

#### GRUPPE 3 PFLANZENSCHUTZMITTEL und GIFTE, HOLZSCHUTZMITTEL:

Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig);

#### GRUPPE 4 HAUSHALTSREINIGER:

z.B. WC-Reinigungsmittel (WC-Sanitärreiniger, WC-Bekkensteine, Abflußreiniger), Desinfektionsmittel (z.B. Lysoform), Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden, Fenster und Türen; Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel; Reinigungsmittel in Dosen, Tuben, Flaschen, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel;

#### GRUPPE 5 LÖSUNGSMITTEL:

z.B. Benzine, Lösungs- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kaltreiniger, Klebstoffe (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber), Abbeizmittel (dichlormethanhaltig), Fleckenputzmittel (Fleckenmittel, -paste und -wasser) Holzleim;

#### GRUPPE 6 FARBEN und LACKE, FLÜSSIG oder PASTÖS:

aus- und angetrocknet, sowie Wachse, Bitumen, Dichtungsmassen, Unterbodenschutz, Schmierfette;

#### GRUPPE 7 LEERGEBINDE:

z.B. leere Dosen und Farben und Lacken ausgehärtet;

#### GRUPPE 8 SÄUREN:

z.B. Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure);

#### GRUPPE 9 LAUGEN:

z.B. Natronlauge, Kalilauge, (-hydroxid), Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel;

#### ALTSPEISEFETT/ÖLE MITTELS "ÖLI"

**jeden 1. Mittwoch im Monat** können Altspeisefette/öle in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr am Bauhof im Kuntent abgeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals).

#### GRUPPE 11 TROCKENBATTERIEN:

z.B. aus Taschenlampen, Radios, Haushaltsgeräten udgl.; Hinweis: Diese Batterien sollen grundsätzlich in den Geschäften, wo die neuen gekauft werden, zurückgegeben werden.

#### GRUPPE 12 LEUCHTSTOFFRÖHREN bzw. NEONRÖHREN:

HG-Hochdruckklampen, Metallhalogen- und Sparlampen;

#### GRUPPE 13 AUTOBATTERIEN:

z.B. aus Pkw, Lkw und Traktoren;

#### GRUPPE 14 FOTO-CHEMIKALIEN:

wie z.B. Fixierer, Entwickler;

#### GRUPPE 15 DRUCKGASPACKUNGEN:

Spraydosen;

#### GRUPPE 16 ÖLHÄLTIGE ABFÄLLE:

Schmierfette;

# Auszug aus dem Schreiben des Tiroler Gemeindepräsidenten betreffend Getränkesteuer

**In den vergangenen Monaten und Wochen wurde immer wieder die Rechtswidrigkeit der Getränkesteuer diskutiert und von gewissen Kreisen eine Abschaffung dieser Steuer verlangt.**

**Wir wollen die Bevölkerung darüber informieren, was ein Wegfall dieser Steuer für die Gemeinden bedeuten würde.**

Wie viele wissen, stellt die Getränkesteuer derzeit einen nicht wegzudenkenden Teil der Gemeindebudgets dar. Tirols Gemeinden haben in den letzten Jahren gerade aus diesen Steuereinnahmen viel in die örtliche, auch touristische Infrastruktur investiert. Sollte es künftig diese Einnahmen aus der Getränkesteuer nicht mehr geben, müssten viele Gemeinden ihre Investitionstätigkeit massiv ein-

schränken. Viele notwendigen Investitionen und Aufträge müssten gestoppt und ausgesetzt werden. Dies wäre ein Schlag gegen viele unserer Betriebe und gegen die Sicherung von Arbeitsplätzen, weil die Gemeinden die größten öffentlichen Auftraggeber sind. Viele der erwähnten Leistungen könnten im bisherigen Umfang nicht mehr erfüllt werden.

Den Getränkesteuerausfall durch eine Anhebung der Grundsteuer auszugleichen, wie verschiedentlich diskutiert, hätte eine massive Belastung der Gemeindebewohner zur Folge. Auch die Anhebung gemeindeeigener Gebühren würden die Haushalte zusätzlich belasten.

Damit all dies nicht geschieht, also die Leistungen für die Gemeinden und die Bürger nicht zurückgenom-

men bzw. keine massiven Erhöhungen der Gebühren und Abgaben vorgenommen werden müssen, kämpfen die Gemeinden Österreichs für den Erhalt der Getränkesteuer.

**Wir wollen nicht, dass die Zeche für die Abschaffung dieser Steuer, die bei alkoholischen Getränken anfällt, unsere Bürger zahlen.**

**Für eine ältere Frau wird dringend eine 2- oder 3-Zimmerwohnung gesucht.**

**Vermieter mögen sich bitte im Gemeindeamt melden!**

## Wichtiger Hinweis:

Leider kommt es immer wieder vor, dass Zement-, Beton-, Kalkputz- oder Fliesenkleberreste u.ä. durch einen „Gulli“ über das öffentliche Kanalnetz „entsorgt“ werden. Der Gemeinde entstehen dadurch oft erhebliche Probleme und damit verbundene Kosten. Wir bitten eindringlich, diese Unsitte zu unterlassen.



Abgeschlossen wurden die Erweiterungsbauarbeiten im neuen Friedhof. Im Zuge dieser Arbeiten wurde vom Friedhof ein Anbindungssteig zum Besinnungsweg zur Lourdeskapelle errichtet. Bitte halten Sie den neu errichteten Weg sauber und schließen Sie immer das südliche Friedhofstor.

## An Sie...

# ..., wenn Ihnen dieses Problem schon im Magen oder am Herzen liegt!

Es gibt in Ihrer Familie ein Suchtproblem? \* Sie bemerken die wachsende Abhängigkeit an sich oder einem Angehörigen und haben es noch nicht gewagt, es anzugehen? \* Ein Mensch, der Ihnen am Herzen liegt, ein Mitarbeiter, ein Bekannter oder Sie selbst geraten zusehends in den Sog der Sucht?

Sie wagen es nicht darüber zu sprechen? \* Sie plagen Vorwürfe? \* Sie kennen keine Handlungsmöglichkeiten? \* Sie beginnen das Problem zu verdrängen oder zu verleugnen? \* Die Tagesplanung wird bereits vom Zwang der Substanzbeschaffung dominiert? \* Sie hat-

ten schon Schwierigkeiten mit Mitmenschen, Behörden oder Arbeitgebern wegen Ihres süchtigen Verhaltens und wissen keinen Weg mehr? \* Sie sind mit Sucht indirekt konfrontiert – als Arbeitgeber, Vorarbeiter, Obmann, Leiter, sonstiger Verantwortlicher?

Wir können Ihnen einige Angebote machen, wir können Sie beraten und betreuen oder Sie mit Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten in einem geschützten und betreuten Rahmen zusammenbringen, wir können Ihnen aber auch einzelne anonyme Gespräche anbieten, um Ihnen Entscheidungen zu

erleichtern und Sie vielleicht auch ein Stück Ihres schwierigen Weges zu begleiten. Wir können einige Hilfsmaßnahmen unter Ihrer Mitarbeit einleiten. Wenn es unsere "Kräfte" zulassen, können wir in besonderen Fällen auch zu Ihnen nach Hause kommen oder uns mit Ihnen wo anders treffen, wenn Sie sich vor dem Schritt in unsere Beratungsstelle scheuen.

Wir garantieren Ihnen Diskretion, Anonymität und Verständnis. Unsere Leistungen kosten Sie nichts, Ihre Gemeinde hat bereits einen Beitrag geleistet. **Ihr** Beitrag besteht im Handeln. **Wir wissen um Ihre Nöte und wir wissen, daß der erste Schritt der schwierigste ist. Aber:**

**Ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt (chinesische Volksweisheit)**

**BIT – Sozialberatung bei Suchtproblemen**

**Beratungsstelle Volders:**

Kirchgasse, 6, 6111 Volders  
Tel.: 05224/51055, Fax: 05224/56311,  
Mail: [b.i.t@tirol.com](mailto:b.i.t@tirol.com)

Terminvereinbarungen:

**Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr** bei unserer Sekretärin (auch für andere Zweigstellen)  
Durchführung von Terminen in Volders grundsätzlich Mo – Do von 08.00 – 20.00 Uhr möglich.

**Zweigstelle Schwaz:**

Ludwig Penzstr. 12, 6130 Schwaz  
Tel.: 05242/72123

Beratungszeiten:

**Mo 16.00 bis 18.00 Uhr, Do 16.00 bis 18.00 Uhr**, andere Termine nach tel. Vereinbarung

**Zweigstelle Hall:**

Jugendzentrum Park Inn

**Di 17.00 – 19.00 Uhr**

Tel. Terminvereinbarung Mo – Fr  
08.00 – 12.00 Uhr

## Information betreffend Impfungen

Leider werden Masern, Mumps und Röteln vielfach nach wie vor als harmlose Kinderkrankheiten angesehen. Diese Einschätzung wird jedoch der tatsächlichen Gefährlichkeit dieser Infektionskrankheiten nicht gerecht.

Gerade die Masernerkrankung, die früher oder später jeden nicht Geimpften ereilt, ist häufig vom Komplikationen begleitet. Sie führt in 5 bis 10 % der Fälle zu einer Lungenentzündung oder einer Mittelohrentzündung, in 1 von 1.000 Fällen tritt eine Gehirnentzündung auf, die zu bleibenden Behinderungen führen kann, in seltenen Fällen kann noch Jahre später eine schleichende Zerstörung des Gehirns zum Tode führen. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sterben weltweit jährlich etwa 1 Mio. Kinder an den Folgen einer Masernerkrankung.

Die WHO hat sich die Ausrottung der Masern in Europa bis zum Jahr 2007 zum Ziel gesetzt. Dass dieses Ziel mit konsequenter Impfung zu erreichen ist, zeigen unter andrem die Beispiele

Schweden, Finnland und USA, wo kaum mehr Masernfälle registriert werden.

Der Oberste Sanitätsrat empfiehlt eine erste Impfung ab dem 14. Lebensmonat und eine zweite Dosis bei Schulanfängern. Die Impfung ist, wie alle anderen im österreichischen Impfplan enthaltenen Impfungen, für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr kostenlos.

Für die Impfung steht ein wirksamer und gut verträglicher Impfstoff zur Verfügung, der üblicherweise als Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps und Röteln verabreicht wird. Trotz gelegentlicher Reaktionen wie kurzfristige Schwellung und Rötung an der Impfstelle, leichte Temperaturerhöhung oder masernähnlicher Ausschlag (Impfmasern) überwiegen die Vorteile der Impfung das Risiko der Erkrankung deutlich.

**Nicht impfen ist hundertmal gefährlicher als impfen!**

# Kolsasser Tennismeisterschaften bringen neue VereinsmeisterInnen

Die heurigen Klubmeisterschaften des TC Kolsass leiteten eine neue Aera ein. Sowohl beim Damen- als auch beim Herrenbewerb gibt es nach Jahren eindeutiger Dominanz von zwei bis drei Spielern neue Gesichter als SiegerInnen. Im Damenbewerb musste es zwangsläufig eine neue Vereinsmeisterin geben. Die Siegerinnen der letzten Jahre (Astrid Stöckl fünfmal und Christine Kössler dreimal) nahmen heuer nicht teil, somit gab es für unsere ausgezeichneten Nachwuchsspieler die einmalige Chance, den Titel zu erringen. In einem spannenden Finale, ein Familienduell besonderer Klasse, zwischen Verena und Nicole Krug setzte sich die letztere in drei Sätzen mit 6:7, 6:3 und 6:4 durch.

In der allgemeinen Klasse bei den Herren war heuer der langerhoffte Durchbruch der Jugend nicht aufzuhalten. Mit Thomas Taxer gewann einer der hoffnungsvollen Nachwuchstalente des TC Kolsass in eindrucksvoller Manier. Schon letztes Jahr gehörte er zu den Favoriten, jedoch wurde er durch eine Verletzung zur Aufgabe gezwungen. Im heurigen Jahr lief alles nach Wunsch. Von der ersten Runde bis zum Finale kam nie ein Zweifel auf, wer als Sieger vom Platz gehen wird. Auf dem Weg ins Finale wurden Robert Ablinger, Christian Köchler und Peter Tautscher, die selber zu den Favoriten gehörten, ganz klar geschlagen. Im Endspiel wartete Thomas Klotz, der den Titel schon öfter holte. Thomas Taxer ließ sich im Finale nicht beirren, auch wenn er beim Spielstand von 5:1 im ersten Satz etwas zu „zittern“ begann. Trotzdem gelang noch ein 6:4 und damit ein großer Schritt zum Sieg. Der zweiten Satz ging dann souverän mit 6:2 an den neuen Vereinsmeister Thomas Taxer. Der erfolgreichste Teilnehmer der heurigen Vereinsmeisterschaften war aber Hari Gramshammer, der in drei Bewerben im Finale stand. Er gewann den Seniorenbewerb im Einzel, den Seniorenbewerb im Doppel zusammen mit Hari Taxer, und er scheiterte im Doppel in der allgemeinen Klasse knapp mit



## Die Ergebnisse:

**Anfänger U-10:** 1. Fabio Fon; 2. Manuel Geisler; 3. Angela Tiefenbrunner  
**U-10 m.:** 1. Dominik Hoflach; 2. Simon Stöckl; 3. Thomas Angerer  
**U-10 w.:** 1. Lisa Erler; 2. Katharina Gramshammer; 3. Jessica Geisler  
**U-12 w.:** 1. Caroline Krug; 2. Laura Rosetti; 3. Johanna Kutter  
**U-12 m.:** 1. Andreas Kals; 2. Oliver Schiestl  
**U-14 m.:** 1. Andreas Kals; 2. Daniel Haidinger; 3. Oliver Schiestl  
**U-14 w.:** 1. Verena Krug; 2. Daniela Stöckl; 3. Yvonne Jäger  
**U-16 w.:** 1. Nicole Krug; 2. Claudia Stöckl  
**Herren allgemein:** 1. Thomas Taxer; 2. Thomas Klotz; 3. Peter Tautscher, Hari Gramshammer  
**Damen allgemein:** 1. Nicole Krug; 2. Verena Krug; 3. Melanie Haim, Daniela Stöckl  
**Herren Doppel allgemein:** 1. KLotz/Köchler;

2. Tautscher/Gramshammer; 3. Haim M./Stöckl F., Taxer/Taxer

**Damen Doppel allgemein:** 1. Haim/Kössler; 2. Arnold/Haim; 3. Hoflach/Bischofer, Stöckl D./Krug V.

**Herren B allgemein:** 1. Mike Haim; 2. Hubert Miltscheff; 3. Reinhard Angerer, Manfred Wopfner

**Herren C allgemein:** 1. Helmut Jäger; 2. Reinhard Hoflach; 3. Gerhard Arnold, Martin Geisler

**Damen B allgemein:** 1. Claudia Stöckl; 2. Anita Arnold; 3. Gerlinde Hoflach, Monika Haim

**Damen +35:** 1. Anita Arnold; 2. Ulli Krug; 3. Monika Haim, Gerlinde Hoflach

**Herren +35 A:** 1. Hari Gramshammer; 2. Alfred Haim; 3. Johann Erler, Franz Stöckl

**Herren +35 B:** 1. Hari Taxer; 2. Heinz Dickbauer; 3. Reinhard Ehrenstrasser, Alfred Krug

**Herren +35 Doppel:** 1. Gramshammer/Taxer; 2. Haim/Habl; 3. Arnold Krug, Stöckl R./Erler

Partner Peter Tautscher an dem Duo Klotz und Köchler.

Insgesamt gesehen erwiesen sich die zwei Wochen Vereinsmeisterschaft sowohl sportlich als auch gesellschaftlich sehr erfolgreich. Absoluter Höhepunkt war die Player's Party am Tennisplatz, die mustergültig organisiert und durchgeführt wurde.

Das Tennisjahr 1999 gehört schon bald der Geschichte an. Der TC Kolsass hofft auch in den nächsten Jahren sportlich und gesellschaftlich eine wichtige Rolle im Dorfgeschehen von Kolsass einzunehmen!



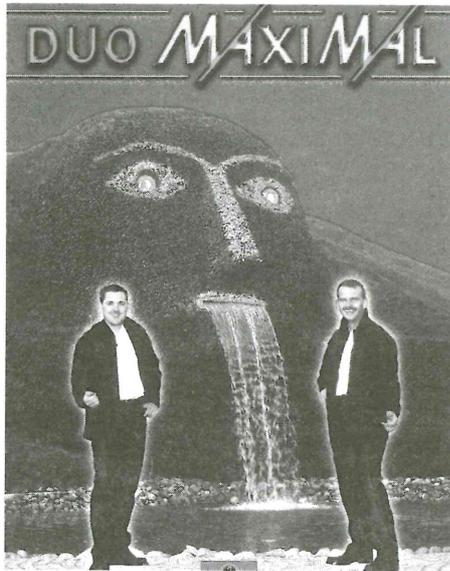
## Wir gratulieren...



...zum 90. Geburtstag  
Ernst WILDAUER  
geb.: 1.8.1909



... zur Goldenen Hochzeit  
Hedi und Fritz Narr



... dem "Duo Maximal" mit dem Kolsasser Raimund Erler zur  
Präsentation ihrer CD



... den beiden Marathonläufern Karl Meitinger aus Wien und  
Christian Walter aus Galtür, die im Rahmen des Benefizlaufes  
von Wien nach Galtür am 26.8.99 auch in Kolsass Halt machten.



... unserer Musikkapelle zur Durchführung des "Großen Öster-  
reichischen Zapfenstreichs" anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums  
am 25.9.1999.

### VORANKÜNDIGUNG

Tanzabend wie  
"Anno dazumal"

mit Mitternachtseinlage

Wo: Gemeindesaal Kolsass

Wann: 23.10.1999 • Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: öS 70,-